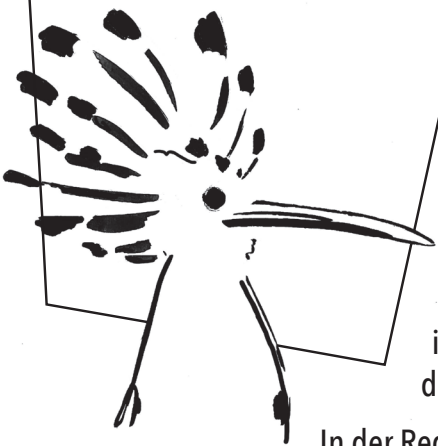


NATURERHALT STATT ASPHALT!



Keine Raststätte in Potsdams grünem Vorgarten

Das Land Brandenburg plant im Potsdamer Norden im Auftrag von Verkehrsminister Andreas Scheuer den Bau der Raststätte Havelseen. Die 35 ha große Anlage soll in einem Naturraum liegen, in dem stark bedrohte Tiere leben! Die geplante Raststätte ist größer als die Dörfer Paaren und Kartzow, die in unmittelbarer Nachbarschaft liegen.

In der Region gibt es eine einzigartige Natur – alte Obstwiesen, Äcker, Hecken und Feuchtwiesen, in denen Kiebitz, Fischadler, Kranich und Wiedehopf nisten. Der Acker, auf dem gebaut werden soll, hat eine besonders hohe Bodenqualität. Der Landwirt will nicht enteignet werden!

Unterschreiben Sie unsere Onlinepetition „Lieber Naturerhalt statt Asphalt“. Jede Stimme zählt! Folgen Sie uns auf facebook.com/BI.Potsdamer.Norden

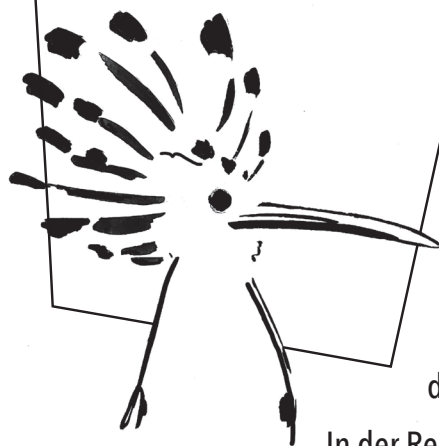
Vernetzen Sie sich durch eine E-Mail an buergerinitiative@potsdamer-norden.de mit der BI und machen Sie mit bei künftigen Aktionen – auch nach Corona: Wir planen u.a. ein „Fest der Dunkelheit“ und einen Fotowettbewerb zum Potsdamer Norden. Seien auch Sie kreativ! Bringen Sie sich ein!

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Potsdams grüner Vorgarten für Mensch und Tier erhalten bleibt! Wir arbeiten nicht gegen LKW-Fahrer – es gibt Alternativen, zum Beispiel den Erhalt der Raststätte Wolfslake, die geschlossen werden soll!

**Weitere Informationen: www.potsdamer-norden.de
E-Mail: buergerinitiative@potsdamer-norden.de**

WIR BRAUCHEN IHRE
HILFE!

NATURERHALT STATT ASPHALT!



Keine Raststätte in Potsdams grünem Vorgarten

Das Land Brandenburg plant im Potsdamer Norden im Auftrag von Verkehrsminister Andreas Scheuer den Bau der Raststätte Havelseen. Die 35 ha große Anlage soll in einem Naturraum liegen, in dem stark bedrohte Tiere leben! Die geplante Raststätte ist größer als die Dörfer Paaren und Kartzow, die in unmittelbarer Nachbarschaft liegen.

In der Region gibt es eine einzigartige Natur – alte Obstwiesen, Äcker, Hecken und Feuchtwiesen, in denen Kiebitz, Fischadler, Kranich und Wiedehopf nisten. Der Acker, auf dem gebaut werden soll, hat eine besonders hohe Bodenqualität. Der Landwirt will nicht enteignet werden!

Unterschreiben Sie unsere Onlinepetition „Lieber Naturerhalt statt Asphalt“. Jede Stimme zählt! Folgen Sie uns auf facebook.com/BI.Potsdamer.Norden

Vernetzen Sie sich durch eine E-Mail an buergerinitiative@potsdamer-norden.de mit der BI und machen Sie mit bei künftigen Aktionen – auch nach Corona: Wir planen u.a. ein „Fest der Dunkelheit“ und einen Fotowettbewerb zum Potsdamer Norden. Seien auch Sie kreativ! Bringen Sie sich ein!

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Potsdams grüner Vorgarten für Mensch und Tier erhalten bleibt! Wir arbeiten nicht gegen LKW-Fahrer – es gibt Alternativen, zum Beispiel den Erhalt der Raststätte Wolfslake, die geschlossen werden soll!

**Weitere Informationen: www.potsdamer-norden.de
E-Mail: buergerinitiative@potsdamer-norden.de**

WIR BRAUCHEN IHRE
HILFE!